Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1956)
Heft: 1

Artikel: Exklusive Gewebe
Autor: Chambrier, T. de
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-792887

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BRIEF AUS NEW YORK

Exklusive Gewebe

REICHENBACH & Co., SAINT-GALL
Pink embroidered batiste.
Model by: Christian Dior, New York

Für jede Saison bietet die chemische Industrie der Textilindustrie neue Fabrikationsmöglichkeiten. Fortschrittliche Verfahren für die Herstellung von synthetischen Fasern und die Veredelung sowie für Mischungen von Naturfasern und synthetischen Fasern, die je nach Proportion zahllose Varianten zulassen ; mit Hilfe dieser Neuerungen konnte eine grosse Vielfalt von ganz neuen Modestoffen zustandekommen.

Je weiter die Wissenschaft in der Umwandlung von primären Elementen der Materie in synthetische Produkte fortschreitet, desto besser wird der Weltmarkt mit Geweben versorgt, die wegen ihrer vielseitigen und

HEER & Co., THALWIL
Pure silk white organza.
Dress by: Claire Schaffel, New York

Photo: Irwin Dribben, New York

praktischen Verwendungsmöglichkeiten überall Eingang finden werden. Nylon, Orlon, Rayonne, Azetatseide, Dacron, Fortisan und Glasfasern werden in enormen Mengen in den U.S.A. und anderen überseeischen Ländern hergestellt.

Dieser Überfluss von neuen, synthetischen Fasern hat es dennoch nicht vermocht, das Ansehen der tausendjährigen Textilien zu verringern, welche der Menschheit seit Weltbestehen Kleidung und Schutz gespendet haben. Die Baumwolle bleibt führend für die Bekleidung sowie für die Wäsche des häuslichen Gebrauchs. Das Leinen gilt weiterhin als das feinste Gewebe für heisse Länder. Die Seide behält ihr altes Ansehen unvergleichlicher Schönheit, und die Wolle liefert auch heute noch die besten, wärmsten Kleidungsstücke.

Die traditionellen Textilien laufen keine Gefahr, von den neuen Rohstoffen verdrängt zu werden; der Fortschritt auf dem Gebiet der Veredelung und der Hochveredelung ist auch ihnen zu grossem Nutzen gereicht, und wird auch noch weitere, bedeutende Verbesserungen ermöglichen: die Widerstandsfähigkeit der Farben allen zerstörenden Elementen gegenüber, sowie die Möglichkeit, auch sie knitterfrei herzustellen und andere Vorteile mehr.

Die Vermählung der traditionellen, aristokratischen Fasern mit synthetischen Fasern, die noch nicht ganz salonfähig sind, und sich in der grossen, alteingesessenen Familie der Textilien noch etwas protzig benehmen, ergibt Gewebe von schönster Art, die die Vorzüge beider Gruppen vereinigen. Auf diese Weise vollzieht sich eine Erneuerung, die zu einer unerhörten Blüte der Textilindustrie führt.

Die schweizerischen Textilien sind Spitzenleistungen, was den Fortschritt in der Veredelung und in der Färberei und auch sonstige grundlegende Neuerungen in der Textilindustrie anbetrifft. Es mag genügen, die dehnbaren « Helanca »-Garne aus Nylon und die *permanent finishes* zu erwähnen, mit welchen duftige Baumwollgewebe wie Organdis auf eine Art hergestellt werden konnten, die ihre praktische Verwendbarkeit sehr erhöht, und gleichzeitig die Unterhaltungskosten auf ein Minimum bringt. Das Färben und Bedrucken von Seidenstoffen und Baumwollgeweben und die Veredelung der neuen Mischgewebe sind auf dem Gebiet der Veredelung einige Spezialitäten der schweizerischen Industrie, welche, die Stickerei einbezogen, eine Präzisionsindustrie ist, in der höchste Qualität des Produktes der hergestellten Quantität gegenüber den Vorrang hat.

Das ist der Grund, warum die aus der Schweiz eingeführten Gewebe neben der ungeheueren Produktion amerikanischer Gewebe aller Art stets als Exklusivitäten gelten. Ihre charakterliche Note ist Vornehmheit und sie treten mit fortschrittlichen Ideen auf, die der Haute Couture ebenso unentbehrlich sind wie der Modellkonfektion.

Unter den Neuschöpfungen der Mode in bedruckten Seidenstoffen, schweren Seiden für Kostüme und den Neuheiten, welche aus einer Mischung von Seide und synthetischen Fasern bestehen, nehmen die aus Zürich, in der Schweiz, eingeführten Gewebe einen Vorzugsplatz ein. Von New York bis Kalifornien sieht man Zürcher Seide in den auserlesenen Kollektionen, die für die Schauspielerinnen und Filmstars und die elegantesten

FORSTER WILLI & Co., SAINT-GALL
Schiffli embroidered silk organza.
Dress by: Claire Schaffel, New York

STOFFEL & Co., SAINT-GALL

Delicate yellow and white tucked sheer voile.
Dress by: Lanz Originals, New York

Frauen der amerikanischen und internationalen Gesellschaft kreiert wurden.

Als Beispiel zeigen wir die Photographie eines besonders schönen Ensembles, eines Abendkleides mit dazu passendem Mantel aus hellem Seidensatin mit Blumenmuster im Kettdruck*. Die oben enganliegende Robe weitet sich etwas vom Rücken ab und endet in einer Jupe « flamenco » von sprühender Fülle ; der Effekt ist höchste Eleganz. Der lange, bis zum Boden reichende Mantel ist aus dem gleichen Material und innen mit einem moosgrünen Seidensatin ausgeschlagen. Es ist ein Modell aus der Kollektion von Don Loper in Kalifornien und die Seide, die dafür verwendet wurde, ist ein Fabrikat der Firma Robt. Schwarzenbach & Co., Thalwil, Schweiz, (in New York, Schwarzenbach Huber Co.).

Unter den Kollektionen der Haute Couture von New York, welche die Schönheit der aus St. Gallen eingeführten Baumwollgewebe und der Stickereien besonders effektvoll zur Geltung bringen, ist die Kollektion « Kleider für jedes Klima» von Claire Schaffel zu erwähnen; sie zeichnet sich nicht nur durch die glückliche Wahl der Gewebe aus, sondern auch durch die Geschicklichkeit, mit welcher das Material zu höchster Geltung gebracht wurde.

Diese, sowie die meisten übrigen Kollektionen zeigen dieses Jahr einen besonderen Typ von Kleidern, die für alle Breitegrade gemacht sind, und sich auch gleich-

* Siehe Seite 103.

SWISS FABRIC GROUP INC., NEW YORK

METTLER & Co., S.A., SAINT-GALL

Printed pure cotton satin " Habanera ".
Dress by: Edith Lances, New York

STOFFEL & Co., SAINT-GALL

Pale blue and white sheer cotton in woven ribbon effect with corded stripes.
Dress by: Hattie Carnegie, New York

CHRISTIAN FISCHBACHER Co., SAINT-GALL

" Fisba ", lustrous, wrinkle-resistant light-weight printed cotton
Dress by: Elfreda Inc., New York

zeitig leicht auf die Reise mitnehmen lassen. Man hat sich der beweglichen, reisenden Dame angepasst, und ihrem Wunsche, sich möglichst wenig mit schwerem Gepäck zu belasten, Rechnung getragen. Bei diesen Modellen kommen die Schweizerischen Feingewebe, die leichten Stickereistoffe sowie die Neuheiten in bedruckter Baumwolle und Organdis, welche bestickt oder mit Stikkereiapplikationen verziert sind, sehr zur Geltung und werden mit Vorliebe gekauft.

Besonders glücklich ist eine Kreation aus weissem, opalisierendem Seidenorganza, der mit üppigen Blumenarrangements und Blütenzweigen chinesischer Inspiration bestickt ist: eine paradiesische Herrlichkeit in feinen, zarten Tönen.

Unter den Abendkleidern, die sich leicht mitnehmen lassen, und in jedem Klima getragen werden können, tritt eine kurze Robe aus schwarzem Organdi hervor, die mit applizierten Bordüren aus weissen, organdibestickten Blumen besetzt ist, welche sehr effektvoll sind.

Sehr apart für den Sommer ist ein kurzes, kleines Abendkleid aus weissem Baumwollpiqué, das mit kleinen blauen, grünen und roten Motiven bestickt ist, die sich in schön gefügten Gruppen über das ganze Kleid verteilen.

Eine sehr reizvolle Zusammenstellung aus Seide und Baumwolle ist in einer weissen Robe aus Seidenorganza von Heer & Co., Thalwil, geschaffen worden: sie ist mit Streifen aus St. Galler Stickerei besetzt, welche in senkrechten Linien die Vorderseite des Kleides zieren.

Th. de Chambrier

SWISS FABRIC GROUP INC., NEW YORK

CHRISTIAN FISCHBACHER Co., SAINT-GALL

" Fisba ", white, blue and black colour woven cotton fabric
Dress by: Tina Leser, New York

CHRISTIAN FISCHBACHER Co., SAINT-GALL

" Fisba " cotton fabric
Dress by: Rappi, New York